zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 46 · Dezember 2018 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

Foto: zeitungsfoto.at

DAS WAR 2018

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden Dienstag, 10.00–12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist über die Wintermonate noch bis einschließlich **Samstag 02.03.2019** geschlossen.
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie-Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof), abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

ÖFFNUNGSZEITEN MoJa:

Dienstag:	16.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	17.30–19.30 Uhr

oder nach Vereinbarung; Feiertags geschlossen!
www.moja-zirl.at; fb: Moja Zirl; mobilejugendarbeit@zirl.gv.at
Tel. Verena 0676 9595140

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00–18.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	08.00–12.00 Uhr

Faschingsdienstag 05. März 2019 geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr
nur im Jänner zusätzlich	
Samstag und Sonntag	14.00–17.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES:

Montag bis Sonntag:	13.15–16.15 Uhr
Samstag zusätzlich:	20.00–21.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00–20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00–12.00 Uhr

Geöffnet in den Weihnachtsferien, außer 24. und 31.12.2018!

ÖFFNUNGSZEITEN JuZe:

Dienstag:	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr
	Sport in der Turnhalle	20.00–22.00 Uhr
Donnerstag:	Beratung und Info	15.30–17.00 Uhr
	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr
Freitag:	Juze für Jugendliche von 9-13	15.00–17.00 Uhr
	JuZe für Jugendliche ab 13	17.30–21.30 Uhr

Aktions-Thementag:
jeden dritten Montag im Monat, jeweils 15.30–18.30 Uhr
Only for girls: jeden ersten Samstag im Monat
Only for boys: jeden letzten Samstag im Monat
Veranstaltungen/Workshops:
in unregelmäßigen Abständen meist ein- bis zweimal im Monat

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN LIEBE ZIRLER!

OBDACHLOS

ist aktuell Realität in Zirl!
ist für viele schwer auszuhalten!
viele helfen, einige beschweren sich!

Bürgermeister und Marktgemeinde bieten laufend Hilfe an, unser Obdachloser lehnt bisher jede Unterstützung ab.
Sie haben Fragen?
Bitte kommen Sie in meine Sprechstunden oder schreiben Sie uns:
marktgemeinde@zirl.gv.at

BGM Thomas Öfner

Im ausgehenden Jahr 2018 schaut auch die SchaufenZter-Redaktion zurück auf zwölf ereignisreiche Monate. Hinsichtlich medialer Aufmerksamkeit wird alles überstrahlt von der **Straßenrad-WM**, sie hat die Welt, Tirol und unsere Marktgemeinde begeistert.
Ich bedanke mich bei allen Zirlerinnen und Zirlern, die mit ihrem Enthusiasmus für ein Event mit unglaublichem Medienecho in ganz Tirol für unser Zirl gesorgt haben. Mein ganz besonderes **DANKESCHÖN** gilt aber auch unserem Organisationsteam rund um Renate Perfler und Walter Würtenberger – eure perfekte Arbeit hat dies erst möglich gemacht.
Radsport hat mit Mobilität und Verkehr zu tun, ein Thema das uns alle berührt und Emotionen hervorruft. Mobil wollen wir alle sein, die negativen Folgen wie Lärm und Umweltverschmutzung, sind weniger willkommen, sind aber dennoch Fakt und belasten uns.
Zirl hat sich ein neues **Mobilitätskonzept** verordnet, die Arbeit daran wird uns das ganze Jahr 2019 und darüber hinaus begleiten. Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses. Bitte stellt uns eure Ideen zur Verfügung und informiert euch auf unserer Homepage
http://zirlmobil.info
über Aktuelles zum Thema.
Ein Leuchtturmprojekt und architektonisches Schmuckstück in diesem Sinne wird auch die neue **Geh- und Radwegbrücke über den Inn** sein. Mit hoher Landesförderung und Unterstützung der Gemeinden Kematen und Unterperfuss wird Zirl an den Innradweg angebunden. Als Holz-Beton-Verbundkonstruktion wird dieser technisch innovative Brückenbau ein wichtiger Schritt zum Rad-Highway nach Innsbruck sein.
„Teure Zerstörungswut: Meldungen über Vandalismus häufen sich"
In den vergangenen Tagen haben sich in Tirol die Meldungen über Vandalismus im öffentlichen Raum deutlich gehäuft. Auf den Kosten bleibt meist die Allgemeinheit sitzen. (TT vom 9.11.2018)
Zirl war zuletzt mit ca. EUR 3.000,– an finanziellen Schäden davon betroffen. Was vermutlich nicht gelingen wird: einen SINN hinter diesen Aktionen zu finden.
Mit dem Silvesterabend verabschieden wir das **Gedenkjahr „1918 – 2018"**, mit dem wir 100 Jahre Republik Österreich gefeiert und des Endes des ersten Weltkrieges gedacht haben. Es war für mich ein Jahr mit vielen (Nach-) Denkanstößen, ich möchte es nicht missen.
Mit Neujahr 2019 begrüßen wir das **Maximilianjahr 2019**. Ihr könnt unserem Kaiser Max im Internet unter
https://maximilian2019.tirol
folgen, auf facebook oder Instagram. Auch Zirl ist Teil des Gedenkjahres. Wir werden in der ersten SchaufenZter-Ausgabe 2019 berichten.
Ich wünsche allen eine gute Adventszeit, ruhige und erholsame Weihnachtstage und vor allem Gesundheit für das Jahr 2019.

Euer Bürgermeister
Thomas Öfner

INHALT

THEMA
5 AUS DEM GEMEINDEAMT
Berechtigungen Waldwege
Neue Radwegbrücke
6 DAS WAR 2018
Ein Jahresrückblick

WISSENSWERT
8 IMMER WAS LOS IM S´ZENZI
Ausflüge und Unterhaltung
8 DR. EVA STIMPFL
neue praktische Ärztin in Zirl
10 KÜNSTLERVORSTELLUNGEN
Erika Lugger & Alois Gantioler
11 FASCHING 2019
Großer Umzug, Patschenball und Kinderfasching

TERMINE
12 WEIHNACHTSFEIER
für alle Zirler Senior/-innen
13 VERANSTALTUNGSKALENDER
Dez. 2018 – März 2019

ORTSLEBEN
15 ZIRL FEIERT SEIN DRITTES „e"
Auszeichnung von Energie Tirol
16 BERGRETTUNG SEEFELD
im Einsatz für Zirl
18 HOCHZEITEN UND JUBILÄEN
Wir gratulieren herzlich!

VEREINSLEBEN
19 PFADFINDER IN UGANDA
Projekt „Kindern eine Chance"
21 RINGERIN MARTINA KUENZ
erobert WM-Bronzemedaille
21 ALPINLAGER 2018
der ÖAV-Jugend Zirl

BÜRGERSERVICE
22 MOBILITÄTSKONZEPT
Ihre Beteiligung ist gefragt!
23 ANMELDUNGSWOCHE 2019
für Kindergärten und -krippe
23 WEIHNACHTSRITUALE
speziell für Kinder

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

Für ZIRL Liste Thomas Öfner

GV Peter Pichler

Die Entwicklung des Gewerbegebiets Zirler Wiesen schreitet zügig voran. Nächster wichtiger Meilenstein wird der Abschluss des Baulandumlegungsverfahrens sein, mit dem voraussichtlich noch bis Ende dieses Jahres zu rechnen ist. Mit den Verkaufsverhandlungen für die Flächen der Marktgemeinde wurde ebenfalls bereits begonnen und wir sind hier mit interessanten Unternehmen in intensiven Gesprächen. Was mich besonders freut, ist das große Interesse potenzieller Investoren, die sich mit ihrem Unternehmen bei uns in Zirl ansiedeln möchten – letztendlich ein schöner Beweis für die hohe Attraktivität der Marktgemeinde Zirl als Wirtschaftsstandort. Die Zusammenarbeit des Projektteams über Fraktionsgrenzen hinweg und mit fachkundiger externer Begleitung sehe ich als absolut vorbildlich für eine sach- und lösungsorientierte Gemeindepolitik an. Ohne diesen gemeinsamen Willen zu überfraktionellem Teamwork wäre das bisher Erreichte nicht möglich gewesen.

Zukunft Zirl

Ers.-GR Michael Auer

Das endende Jahr 2018 wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Im Positiven, wie leider auch im Negativen. Einerseits gab es sensationelle Events wie die Rad-Weltmeisterschaft, die wunderbare Bilder unserer Heimat in die ganze Welt lieferte. Und Zirl war mittendrin. Andererseits sind da die Fälle von blinder Zerstörungswut. Und wir fragen uns, welchen Sinn es hat, öffentliche Einrichtungen zu beschädigen. Denn die Leidtragenden solchen Tuns sind die Gemeinde und die Gemeinschaft. Das können wir, auch von Seiten der Gemeindeführung, nicht akzeptieren. Der Advent gilt ja als Zeit der Besinnung, und so sollten wir auch darüber nachdenken, dass unsere Gemeinschaft etwas Kostbares ist, das wir schützen müssen, damit die wunderbaren Bilder wieder dominieren. In diesem Sinne wünschen wir allen einen besinnlichen Advent, schöne Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr.

ZIRL AKTIV

2. VBgm.in Victoria Rausch

2018 neigt sich dem Ende zu und ich darf die Gelegenheit nutzen, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von ZIRL AKTIV im Gemeinderat zurückzublicken. ZIRL AKTIV wurde 1998 gegründet. Damals fand sich eine Gruppe von motivierten Persönlichkeiten zusammen, um abseits von Interessensvertretung und Parteipolitik eine sachliche, konstruktive und wirtschaftlich orientierte Bewegung zu starten. Wenngleich ZIRL AKTIV sich auch als „Party-Partei" einen Namen machen konnte, steht sachliche, lösungsorientierte Kommunalpolitik für unsere Mandatare stets im Mittelpunkt. Unser Verein zeichnet sich durch gemeinsame Visionen und eine starke Gemeinschaft aus, wir pflegen ein konstruktives Miteinander. Uns alle verbindet der Wunsch, Zirl lebens- und liebenswert für alle Generationen mitzugestalten, zu erhalten und zu genießen. Wir wünschen allen Zirlerinnen und Zirlern eine besinnliche Adventszeit und alles Gute fürs Neue Jahr. #weilwirhierleben

frischerwindundgrüne

Ers.-GR Michael Hufler

Eigentlich wollte ich ja über Demokratie und ihre Wichtigkeit schreiben. Doch dann kam von einer Regierungspartei ein Facebookposting, das an Geschmacklosigkeit nicht zu überbieten war. Es wiederholt sich immer ein Muster. Einer postet was. Dann wird der Shitstorm ausgesessen. Nach ein paar Tagen war alles nur ein Versehen und wird nie wieder passieren. Doch die Saat der Unwahrheit und des Hasses hat bereits tiefe Wurzeln geschlagen. Und wenn das so weitergeht, ist eine Spaltung der Gesellschaft, ähnlich wie in den USA, vorprogrammiert. Es gibt nur ein Mittel dagegen. Setzen wir unser Urteilsvermögen ein, lassen wir uns nicht blenden von populistischen Marktschreiern. Wenn man über die Landesgrenzen schaut, sieht man erst, wie gut es uns geht und wie schön es bei uns ist. Passen wir ein bisschen auf unsere Republik auf, dass das, was vor ca. 70 Jahren aufgebaut wurde, im Sinne einer gemeinsamen Welt lange bestehen bleibt.

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI Freiheitlichen

GR Marco Bernardi

Mittlerweile sind wir im vierten Quartal des Jahres angelangt, eine angenehme, ruhige und besinnliche Zeit steht vor der Tür. Es ist auch der Moment, das Jahr Revue passieren zu lassen, sich noch einmal Gedanken über Ereignisse, Vorfälle und Besonderheiten zu machen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen freiwilligen Helfern, Vereinsverantwortlichen, Vereinsmitgliedern, Verbandsobleuten sowie ehrenamtlichen Feuerwehr- und Rettungsdiensten herzlichst zu bedanken. DANKE sagen für eure Zeit, die ihr für Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung, Sport-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen, Prozessionen, Turniere oder Feiern zur Verfügung stellt und so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und das Dorfleben leistet. In diesem Sinne wünschen wir allen Zirlerinnen und Zirlern eine entschleunigte und ruhige Zeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Zirl bekommt eine neue Radwegbrücke

Mit großer Freude durften die Bürgermeister Thomas Öfner für Zirl und Georg Hörtnagl für Unterperfuss am 16.11.2018 gemeinsam mit LHStv. Josef Geisler den Spatenstich für die neue Geh- und Radwegbrücke über den Inn vollziehen. Die fast 100m lange und 3,5m breite Brücke verbindet die Marktgemeinde Zirl direkt mit dem Innradweg in Unterperfuss und Kematen, für Bgm. Öfner ein besonderes Zeichen für alternative Mobilität. Auch architektonisch wird die Brücke ein kleines Meisterwerk. Es handelt sich um die erste Hybridbrücke Tirols (Holz-Beton-Verbund), das Tragekonstrukt wird aus heimischem Holz bestehen. 70% der Kosten für die 1,65 Mio € teure Brücke übernimmt das Land Tirol, die verbleibenden 30% sind im Verhältnis 70:20:10 auf die Gemeinden Zirl, Kematen und Unterperfuss aufgeteilt. Die Eröffnung der Brücke soll im Spätsommer 2019 erfolgen.

Bgm. Thomas Öfner (Zirl), LHStv. Josef Geisler, Bgm. Georg Hörtnagl (Unterperfuss) und Bgm. Rudolf Häusler (Kematen, leider nicht im Bild) freuen sich über den Spatenstich zur neuen Geh- und Radwegbrücke. Foto: Land Tirol

Berechtigten-Ausweise Zirler Bergwege

Große Teile des Waldgebietes oberhalb von Zirl wurden bereits 1988 vom Amt der Tiroler Landesregierung zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Die BH Innsbruck verhängte daher ein generelles Fahrverbot, in erster Linie für die Bereiche Brunntal, Magdeburger Hütte und Fließerwald (Oberbach, Thomasegg). Ausnahmen zu diesem Fahrverbot gelten dort für Hüttenbesitzer und Waldnutzungsberechtigte, genauso wie für Schafer und Jäger.

Wir dürfen mit Nachdruck festhalten, dass die Marktgemeinde Zirl nicht die zuständige Behörde ist. Weder das Verhängen des Fahrverbotes, noch die Ausstellung einer Ausnahmegenehmigung fallen in den Kompetenzbereich der Marktgemeinde Zirl. Die Gemeinde Zirl stellt lediglich Nachweis-Karten aus, die auf Basis der uns zugänglichen Informationen den jeweiligen Fahrzeuglenker als Berechtigten ausweisen.

Diese derzeitigen Nachweise laufen mit Jahresende 2018 aus, die Gültigkeit kann jedoch noch bis max. 31.03.2019 überzogen werden. Eine neue Berechtigten-Karte erhalten Sie gegen Abgabe der alten Karte ab 03.12.2018 im Marktgemeindeamt bei Hr. Reinhard Seebacher.

Vandalismus wohin man schaut

Die traurigen Nachrichten über sinnlose Zerstörungswut hören nicht auf! Es geht nun schon über Monate, ja sogar Jahre – immer und immer wieder werden Allgemein-Einrichtungen verschmutzt, beschädigt, teilweise vollkommen zerstört.

Ob das der Toilettencontainer beim Äuelespielplatz ist, wo Spülungen mit Bergen von Toilettenpapier verstopft und Waschbecken heruntergetreten werden, ob das die Netze und Gitter beim Bolzplatz sind, die zerschnitten oder angezündet werden, ob das Straßenbeleuchtungskörper sind, die mit Steinen beschädigt oder gänzlich von den Masten heruntergeschlagen werden – eine Sinnfrage darf man sich schon lange nicht mehr stellen.

Der letzte traurige Höhepunkt spielte sich in der heurigen Halloween-Nacht ab, als gleich an mehreren Stellen im Ort Vandalenakte grausige Zerstörung hinterließen. Wieder waren mehrere Straßenlaternen Ziel der Anschläge, die Pergola-Einrichtung des Kindergartens wurde brutal zerschlagen und im B4 wurde die Lifttür aufgetreten, sodass diese aus der Gleitschiene rutschte und nicht mehr schließen konnte.

Viele Plan-Vorhaben können nicht realisiert werden, weil einfach kein Geld da ist- Geld, das so in die Reparatur von Schäden fließen muss, die aus reiner Bosheit, Dummheit und blinder Zerstörungswut mutwillig verursacht werden.

Selbstverständlich wird jede einzelne dieser Straftaten unverzüglich bei der Polizei angezeigt, die sich gewissenhaft bemüht, die Täter auszuforschen!

Neuorganisation in der Bibliothek Zirl

Immer wenn es dunkel wird … schalten wir den Fernseher an. Passend dazu haben wir in der Bibliothek viele neue DVD's, zudem: in neuen Hüllen! Wie schon bei den CD's ändern wir aus Platzspargründen, und weil's länger hält, die Hüllen der Filme und Hörbücher, um Ihnen im folgenden Jahr sogar noch mehr davon bieten zu können! Andere Änderungen gab es im Jugendbuchbereich. Denn wer hat sich noch nicht die Frage gestellt: Ist Divergent überhaupt ein Jugendbuch? Wir, das müssen wir ehrlicherweise zugeben, wissen das selbst nicht so genau. Glücklicherweise gibt es genau für diese Art der Bücher, die von Jugendlichen sowie Erwachsenen gelesen werden, eine Systematikgruppe und wir haben sie neu in unserer Bibliothek eingeführt! Diese spezielle Auswahl an Büchern (mit Thrillern, Dystopien und Romanen von Ursula Poznanzki, C.J. Daughtery oder Terry Pratchett), finden Sie neben den Brettspielen und Comics, direkt beim Sitzsack, um gleich einen Platz zum Schmökern zu haben. Und wenn einmal kein Buch dabei ist, auch kein Problem. Ein freier Internetzugang erlaubt Ihnen, in der Bibliothek zu arbeiten oder zu chatten. Wir wünschen Ihnen einen bücherreichen Start in den Winter!

DAS WAR 2018

FEBER

Neues e-Car-Sharing in Zirl
Mitte Feber wurde der neue BMW i3 geliefert und steht nun in der Bühelstraße gegenüber dem Gemeindeamt. Das neue Angebot wurde mittlerweile sehr gut angenommen, das Auto steht im Durchschnitt an 2,5 Std. pro Tag im Einsatz und ist bereits über 6.000 km gelaufen.

MÄRZ

Foto: zeitungsfoto.at

Zeiger der Kirchturmuhr wieder montiert
Nach Abschluss der Kirchenrenovierung wurden auch die Zeiger der Kirchturmuhr einer Restaurierung unterzogen. Nachdem die Zeiger einige Zeit abmontiert waren, wurden sie am 5.3.2018 von der Fa. „Absamer Läuteanlagen" wieder an Ort und Stelle angebracht.

Foto: zeitungsfoto.at

Waldbrand in der Meil
Am 29.3.2018 gab es Brandalarm in der Meil. Die Brandermittler gehen von einer weggeworfenen Zigarette aus. Eine Fläche von 2ha Objektschutzwald wurde ein Raub der Flammen. Bei den aufwändigen Löscharbeiten im unwegsamen Gelände wurde ein Feuerwehrmann schwer verletzt.

APRIL

Foto: NMS, E. Leis

Abschied Dir. Franz-Josef Wander
Nach mehr als 37 Jahren Lehrertätigkeit an der Haupt- bzw. Neuen Mittelschule Zirl, davon fast 23 Jahre als Direktor, wurde OSR Franz-Josef Wander unter Applaus aller SchülerInnen und Lehrpersonen offiziell in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bereits mit Beginn des Schuljahres 2017/18 hatte sein Nachfolger Dir. Stefan Zangerl sein Amt in der NMS Zirl übernommen.

Foto: Jörg Richter

MAI

Sensationelles Jahr für Martina Kuenz
Die Zirler Ringerin des RSC Inzing, Martina Kuenz wuchs in diesem Jahr förmlich über sich hinaus. Am 3.5.2018 holte sie bei der EM in Russland die sensationelle Bronzemedaille und damit, nach ihren zwei U23-Vize-EM-Titeln und dem 5. Platz in der letzten WM, ihr erstes Edelmetall in der allgemeinen Klasse. Nur wenige Monate später, im Oktober 2018 krönte sie diesen Erfolg noch mit dem sensationellen 3. Rang in der heurigen WM in Budapest (siehe dazu Seite 21)

Ehrentitelverleihung an Christian Wild
Am 25.05.2018 verlieh Bundesministerin Elisabeth Köstinger im Regierungsgebäude in Wien den höchsten landwirtschaftlichen Titel Ökonomierat an Christian Wild. Aufgrund seiner langjährigen Funktionärstätigkeit sowie Mitgliedschaft in diversen bäuerlichen Vereinigungen kennt Christian Wild die Anliegen der bäuerlichen Welt sehr gut. Die Verleihung des Ehrentitels ist ein Zeichen der Wertschätzung seines Einsatzes im Sinne der bäuerlichen Welt.

Foto: BMNT / Paul Gruber

Ökonomierat Christian Wild mit Gattin Gabriele (li.) und BMin Elisabeth Köstinger (re.)

Foto: zeitungsfoto.at

JULI

Feuerteufel unterwegs
Eine Serie von Bränden hält sämtliche Dörfer der Umgebung in Atem. Am 25.7.2018 brennt auch in Zirl ein Stadl komplett nieder. Die Feuerwehr Zirl stand mit 6 Fahrzeugen und 40 Mann im Einsatz. Personen und Tiere wurden nicht verletzt.

SEPTEMBER

Foto: Alpha-Foto

1.9.2018: Günter Mader erobert WM-Bronze
Bei den ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championships in Zofingen (Schweiz) konnte sich Masterathlet Günter Mader als Bronzemedaillengewinner feiern lassen. Der längste und härteste Duathlon verdient seinen Namen zu Recht – es sind die Distanzen 10 km Laufen, 150 km Radfahren und 30 km Laufen zu bewältigen. Seine Zeit: 8 Stunden, 16 Minuten und 6 Sekunden.

Foto: Waldkiebitze

5.9.2018: Eröffnung der Waldkinderkrippe
Mit Beginn des heurigen Kindergartenjahres wurde die erste Waldkinderkrippengruppe des Vereins Waldkiebitze in Hochzirl eröffnet. Bereits seit 2011 betreibt der Verein dort einen privaten Waldkindergarten und nutzt die Natur mit ihrem positiven Einfluss auf die Entwicklung des Kindes als Lern- und Entfaltungsort.

9.9.2018: Opfergedenkfeier am Kriegerdenkmal
Zum Gedenkjahr 1918-2018 (100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges) feierten wir das Gedenken für alle Opfer der kriegerischen Grausamkeiten mit einem Festgottesdienst und Kranzniederlegungen sowohl beim Krieger-, als auch beim Euthanasiedenkmal.

23.9.2018:
UCI Straßenrad-WM
Ein Wochenende lang wurde Zirl von der Fahrrad-WM belagert. Zahlreiche Straßensperren stellten die Geduld der Bevölkerung auf eine harte Probe. Aber mit Hilfe von verständnisvoller Toleranz, sportbegeistertem Publikum und zahlreichen freiwilligen Helfern erlebten wir ein Event, das es in Zirl so bald nicht wieder geben wird.
20 Freiwillige stellten sich als Streckenposten bei der Rad-WM zur Verfügung.

OKTOBER

Zachäussingen
Wie jedes Jahr am 3. Sonntag im Oktober fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Frühaufsteher beim Kirchweihfest, dem Weltkulturerbe Zachäussingen, um 05.00 Uhr in der Früh am Kirchplatz ein. Aufgrund einer unglücklichen Mikrophon-Panne bedankt sich Kulturreferentin Iris Zangerl-Walser auf diesem Weg sehr herzlich beim Kirchenchor, der Bläsergruppe des Musikvereins, der Jungschar und den Ministranten mit der Leiterin Stefanie Heiß und Team für Kirchtagskrapfen, Tee und Bewirtung sowie beim Waldkindergarten für die zauberhafte Tisch-Deko.

Im ´s zenzi ist immer was los…

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des ´s zenzi nutzten das schöne Herbstwetter für allerlei Ausflüge und Veranstaltungen. Hier ein paar Impressionen…

Ausflug Maria Waldrast

Zachäusritt

Erntedankfeier mit dem Kindergarten

Zachäussingen

Besuch der Musikgruppe Drumtastick

Almfest

Ausflug

Eppzirl

's zenzi

Ordinationseröffnung in Zirl

in den Räumlichkeiten der ehem. Ordination Dr. Ladstätter

Dr. Eva Stimpfl

Ärztin für Allgemeinmedizin

Florianstraße 7/2, 6170 Zirl, Tel. 05238 / 52965

Ordinationszeiten:

Montag	08.00- 11.30 Uhr und 16.30- 18.30 Uhr
Mittwoch	08.00- 12.00 Uhr und 13.00- 15.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag	08.00- 11.30 Uhr

Wie hollu Produktionswasser sinnvoll wiederverwertet

(PR) Wasser ist Leben und daher ist jeder Tropfen wertvoll. Da hollu rund 8.500m³ Wasser pro Jahr benötigt, wird es so sparsam wie möglich eingesetzt und mehrfach wiederverwertet. Zur Herstellung seiner Reinigungsmittel braucht hollu reinstes Wasser – sogenanntes Osmosewasser, das mit Druck gefiltert wird. Das bei diesem Prozess ausgesonderte Produktionswasser kommt in eigene Tanks zur Wiederverwertung. Denn hollu verwendet das aufgefangene Wasser mehrfach zur Reinigung der Anlagen, bevor es schlussendlich als Abwasser in der örtlichen Kläranlage landet. So hält hollu seinen Wasserverbrauch niedrig. Ziel ist es, den Verbrauch von aktuell 0,91m³/t pro Jahr auf unter 0,85m³/t zu senken. Mehr als ein Lippenbekenntnis! Das zeigt die Tatsache, dass hollu die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ins tägliche Arbeiten integriert hat und so einen wertvollen Beitrag zu den aktuellen Herausforderungen der Menschheit leistet.

Die holluworld zeigt, wie hollu seine sozial-ökologische Verantwortung erfüllt und auf Nachhaltigkeit im Umgang mit Mensch und Umwelt achtet. Lesen Sie mehr dazu auf verantwortung.hollu.com! © hollu

Einst beidseitig vom Inn umspült war der Felsenbuckel schon zu Römerzeiten eine wichtige Station auf dem Weg vom Süden nach Norden über den Brenner und den Zirlerberg. Das an dieser Heerstraße mit Flussübergang von den Römern errichtete Castell mit Verpflegungsstation trug den Namen TERIOLIS, der durch Umwandlungen dem an diesem Kreuzungspunkt entstandenen Ort den heutigen Namen ZIRL gab. Im 6. Jahrhundert war dort auch ein raetischer Bischofssitz, die dortige St. Martinskapelle ist etwa 1000 Jahre alt. Im Mittelalter stand daneben das Jagdschloss Kaiser Maximilians I., der 1564 diese spätgotische Kirche erneuern ließ.
1888 erwarb das Benediktinerstift St. Peter in Salzburg den gesamten Besitz zur Errichtung eines Klosters mit dem Ziel, dort eine Knabenschule für das Schneider-, Schuster-, Schlosser- und Gärtnergewerbe zu betreiben.
1890 wurde das Kapelleninnere gründlich renoviert und erhielt etwa die heutige Ausstattung und Einrichtung.
Nach 1947 betrieben hier die Benediktinerinnen aus Scharnitz, die dem Mutterkloster Melchtal angehörten, ein konfessionelles Mädchenheim mit angeschlossener Sonderschule für geistig und körperlich behinderte Mädchen.

Maximal Beauty Feet & More

Das Wohlfühl-Studio im Dorfzentrum MAX in Zirl

Höchste Qualität, ein vielseitiges Behandlungsangebot und die einfühlsame Kompetenz der Mitarbeiterinnen von „Maximal Beauty" ermöglichen die wohlverdiente Auszeit vom Alltag. Unterstützt von modernster Technik und hochwertigen Wirkstoffen wird man in eine Welt entführt, die ganz einem selbst gehört, dabei Gedanken ruhen dürfen und neue Energien aktiviert werden.

Marion Pfurtscheller und ihr Team - alle medizinisch ausgebildet - betreuen inzwischen über 400 zufriedene KundInnen. Das gesamte Spektrum der Hand- und Fußpflege und des Nageldesigns wird angeboten. Mit der speziellen Fußpflege hält man seine Füße fit und gesund und hat somit im wahrsten Sinn des Wortes wieder einen guten Stand. Sehr beliebt sind auch die Permanent Gel–Lacke mit drei bis vierwöchiger Haltbarkeit.

Freude schenken.
„Wir möchten uns bei all unseren Kunden herzlich bedanken und wünschen für die bevorstehenden Feiertage besinnliche Stunden", ergänzt Frau Pfurtscheller. Insbesondere für Weihnachten, aber auch für alle anderen Anlässe, ist ein Gutschein von Maximal Beauty nicht nur ein tolles Geschenk, sondern auch eine Investition in die Gesundheit!

(Anzeige)

Endlich ist es wieder so weit

Naz-Ausgraben

Wie bereits traditionell findet im Fasching 2019 wieder die große Fasnacht in Zirl statt, beginnend mit dem Naz-Ausgraben am 1. Freitag nach Dreikönig. Im kommenden Fasching ist das der 11.1.2019. Wir starten um 13.00 Uhr beim Imbiss „WC" bei der Pannenhilfe Zirl.
Alle Faschingsnarren sind herzlich eingeladen sich an der Suche nach dem Naz zu beteiligen. Voraussichtlich wird die Suchmannschaft gegen 17.00 Uhr im Dorf eintreffen, in der Hoffnung, den begehrten Naz irgendwo zu finden.
Nachdem der Naz feierlich aus seinem 3-jährigen Grab gehoben wurde, findet im Amt der Marktgemeinde Zirl die offizielle Schlüsselübergabe der Gemeinde von Bürgermeister Thomas Öfner an den Obmann der Faschingsgilde „Zirler Goaßer" Walter Stippler statt, der bis zum Aschermittwoch die Geschicke der Marktgemeinde mit seinem neuen Gemeinderat leiten wird.

Faschingskehraus und Naz-Eingraben

Der Faschingskehraus findet wie alljährlich am Faschingsdienstag statt.
Die Besonderheit am heurigen Faschingsende ist das Naz-Eingraben. Gegen 21.30 Uhr versammeln sich die Maschgerer, um wieder für 3 Jahre vom Naz unter Weinen und Wehklagen Abschied zu nehmen und ihn zur Ruhe zu betten.

Kinderfasching am Unsinnigen Donnerstag

Am 28.2.2018 gibt es wieder den alljährlichen Kinderfasching. Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Musikpavillon zu einem kleinen Umzug von dort zum B4. Im B4 warten verschiedene Spielstationen für große und kleine Kinder. Wie immer gibt es für jedes Kind einen Krapfen und ein Getränk gratis!
Um freiwillige Spenden wird gebeten. Der Reinerlös wird einem im Dorf ansässigen Sozialen Verein zur Verfügung gestellt.

Faschingsumzug und Patschnball

Nach dreijähriger Pause findet endlich wieder der große Faschingsumzug der Faschingsgilde „Zirler Goaßer" statt. Am 17.2.2019 startet der Umzug um 13.00 Uhr beim Postamt Zirl und endet um ca. 17.00 Uhr beim B4.
Traditionell nehmen natürlich die Gruppen der Faschingsgilde, Goaß, Hexn, Bären, Line Dancer und selbstverständlich die Bojazzl-Gruppe mit dem Naz daran teil. Angeführt vom Zirler Goaßer und dem MV Zirl werden auch die Zirler Türggeler, die Faschingsgilde Oberperfuß, die Faschingsgilde RAUL und seit langem wieder eine Guggamuig aus dem Unterland zu sehen sein. Weitere bunte und lustige Gruppen aus Privat- und Vereinsinitiativen runden den Umzug ab.
Eintritt: Umzug: € 6,–

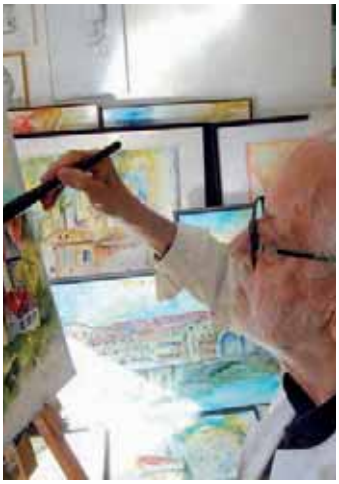
Im Anschluss an den Faschingsumzug lädt die Faschingsgilde „Zirler Goaßer" zum Patschnball ins B4. Für Stimmung und gute Laune sorgen die JuHe.
Ende des Balls 22.00 Uhr.
Eintritt: Freiwillige Spenden

Die Marktgemeinde Zirl, die Faschingsgilde „Zirler Goaßer", der Theaterverein Zirl und alle freiwilligen HelferInnen freuen sich auf euch!

Zirler Künstler stellen sich vor

Alois Gantioler

Ein Leben mit den Farben



Schon sehr früh, im zarten Alter eines Volksschülers, entdeckte Alois Gantioler seine Liebe zu Farben und Bildern, sein damaliger Lehrer Georg Rangger unterstützte von Beginn an das aufkeimende Talent.
Dennoch musste nach dem Ende der Schulzeit erst einmal ein „richtiger" Beruf her. Auch da zog es Alois Gantioler wieder zu Farben und Pinsel, nämlich in die Malerlehre und schließlich zum Berater und Verkaufsleiter für Farben und Lacke.
Ab 1992 fand er wieder zurück zu seiner alten Leidenschaft, dem Malen. Er belegte diverse Malkurse bei namhaften Lehrern und schloss sich einer internationalen Künstlergruppe an, die sich jährlich an verschiedenen Orten trifft um zu malen und Erfahrungen auszutauschen.
Motive aus Natur und Architektur inspirieren ihn am meisten und sie entstehen auch unmittelbar dort, zumindest als Entwurf. Zeitweise malt er auch in Acryl und hin und wieder in Öl, aber vor allem das Aquarell hat es ihm besonders angetan.

Erika Lugger

Bilder in der Abstraktion

Ich habe mit dem Malen nach dem Tode meines Mannes vor 13 Jahren begonnen. Ich lernte bei namhaften Künstlern verschiedene Techniken der abstrakten Malerei kennen. Eine leere Leinwand mit Farbe zu bearbeiten, erfüllte mich mit Freude und wurde zur Leidenschaft. Viele Farbschichten auf die Leinwand auftragen, mit den Farben spielen, verschiedene Räume freilassen, sodass Neues entstehen kann. Durch die Gegensätze von Lasuren und pastosen Farben und Linien entstehen Spannungen, die beim Betrachten der Bilder die Kraft der Emotionen erahnen lassen.
Den Alltag hinter sich lassen, den Prozess des Malens genießen, verschiedene Techniken kombinieren und letztendlich den Weg zu einem fertig gemalten Bild finden. Diesen Weg zu gehen, der voll mit Überraschungen ist, und die Begegnung mit Menschen in den diversen Kursen machen mir Mut, diese Herausforderung anzunehmen. Erika Lugger

Zirl ins Bild gesetzt

Was als begleitendes Projekt zur Rad WM angedacht war, schmückt nunmehr den Eingangsbereich der NMS Zirl. Die Idee, den Ort bei der Rad WM künstlerisch ins Bild zu setzen, wurde von 15 SchülerInnen der NMS-Klasse 2b, ihrer Fachlehrerin Veronika Roshe und unter Mithilfe des Miederer Künstlers „Damola" in Form eines 3x1,5 m großen Kunstwerkes umgesetzt. Dabei standen das Erlernen des Farbmischens, des Umgangs mit einem Pausrad und den Tonwerten im pädagogischen Fokus des Unterrichts. Zu sehen ist das Acrylgemälde im Gangbereich der NMS Zirl. Der Bürgermeister zeigte sich begeistert vom entstandenen Bild und belohnte die jungen Künstler mit einem Einkaufsgutschein für Mal- und Bastelmaterialien.

Die KünstlerInnen der 2b-Klasse NMS mit Dir. Stefan Zangerl (li.), Bgm. Thomas Öfner (Mitte) und Fachlehrerin Veronika Roshe (re.)

Haben Sie eine Immobilie in Zirl zu verkaufen oder zu vermieten?

Kontaktieren Sie mich für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Elmar Michael, Tel. 05 0100-263 96,
elmar.michael@sreal.at

SREAL Immobilien

www.sreal.at

Jahreswechsel mit Yoga & more

Fr, 07.12., 18.15-20.30 Uhr
An diesem Abend bist du eingeladen, dich aus dem vorweihnachtlichen Stress zurückzuziehen und liebevoll dir selbst zuzuwenden, einzutreten in einen Raum des Vertrauens und der Geborgenheit, der dich vom Verstand ins Herz sinken lässt. Du erfährst die heilsame und tiefgehende Wirkung einer Yin-Yogapraxis in Kombination mit deinem eigenen Klang. Die Kraft der Töne zu nutzen, schafft eine völlig neue Erfahrung im Lösen von Blockaden und Spannungen aus dem tiefen Bindegewebe.
1 Abend, Kosten € 29,-

Fr, 04.01., 18.15-20.00 Uhr
Neujahrsspecial YinYoga mit Live Musik by Stephan Mader (Hang und Gitarre)
1 Abend, Kosten € 25,-

Beide Termine finden im Raum „Dein-Yoga-in-Zirl", in der Meilstraße 9 /EG statt. (Eingang rechts von der Garageneinfahrt)

Anmeldungen bei
moni@soulinmotion.at
oder 0699/18013000
www.soulinmotion.at

Foto: Nityata Photography / Brachmayer-Jauk

FRISCHE TIROLER CHRISTBÄUME VOM TUNELHOF IN WEERBERG

Verkauf Kematen:
gegenüber M-Preis
Sellrainerstraße
13. - 22. Dez.
9 - 16.30 Uhr

Christbaum Hoftag am 9.12. ab 10 Uhr
Am Tunelhof wird ihr Christbaumkauf zum Familienerlebnis! Zudem erwarten Sie: Bauernmarkt, bäuerliche Spezialitäten, Streicheltiere. Weerberger Bläser spielen besinnliche Weisen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Sponring
Außerberg 31
6133 Weerberg
Tel. 0664/73691977

TUNELHOF WEERBERG
www.christbaum-tirol.at

Einladung zur Senior/*innen-Adventfeier

Die Marktgemeinde Zirl lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 65 zu einer gemeinsamen Adventfeier herzlich ein.

Wir treffen uns am Di, 11.12.2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Veranstaltungszentrum B4.

Um Voranmeldung im Sekretariat der Marktgemeinde Zirl unter Tel. 05238-54001 wird gebeten.

Faschingsbörse
der Tamischen Damen

Mit Unterstützung des Elternvereins VS Zirl

Miste aus, komm vorbei und finde etwas Neues!

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Wann? 19.01.2019
Wo? Raum 24, Zirl
Annahme: 09:30 - 11:00
Verkauf: 11:00 - 13:30
Abholung: 14:00 - 14:30

Nähere Infos unter facebook.com/TamischeDamenZirlerFaschingsfrauen

Wir suchen zur Unterstützung ab sofort eine motivierte, teamfähige

TEILZEITKRAFT

Wir freuen uns über deine Bewerbung in der
Café-Bar „Schwarze Katz" in Zirl
Tel.: 05238 / 57070
sabrina.gnesetti@gmail.com

SCHWARZE KATZ
CAFE • BAR

SCHAU VORBEI

DEZEMBER 2018 BIS MÄRZ 2019

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

DEZEMBER Sa, 01.12.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Zirler Adventmarkt Eröffnung (siehe re.)
16.00 Uhr, Musikpavillon

Hl. Messe mit Adventkranzweihe
17.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER So, 02.12.

Hl. Messe mit Adventkranzweihe
07.30 u. 10.00 Uhr, Pfarrkirche

DEZEMBER Fr, 07.12.

Vernissage Alois Gantioler
17.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl
(siehe Seite 11)

Eishockey Zirl – Hohenems
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

DEZEMBER Sa, 08.12.

Hochfest Mariä Empfängnis
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

Christkindleinzug
17.00 h, Meilstraße-Dorfplatz

DEZEMBER Di, 11.12.

Adventfeier für Senioren ab 65 der MG Zirl
14.00-17.00 Uhr, B4 (siehe Seite 12)

DEZEMBER Do, 13.12.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, B4

DEZEMBER Fr, 14.12.

Eishockey EC Zirl – SV Silz
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

DEZEMBER Sa, 15.12.

Demenzlächeln Frühstück
mit Thema „kennen lernen"
09.00 Uhr, Raum24 (siehe re.)

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

DEZEMBER So, 16.12.

Adventsingen 2018
der Landesmusikschule Zirl
17.00 Uhr, B4

DEZEMBER Di, 18.12.

Eishockey Zirl – Kundl
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

DEZEMBER Mo, 24.12.

Heiliger Abend
06.00 Uhr Goldenes Rorate
16.30 Uhr Andacht für Kinder
23.00 Uhr Christmette
Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Di, 25.12.

Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Mi, 26.12.

Hl. Messe
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Fr, 28.12.

Eishockey EC Zirl – SV Silz
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

DEZEMBER So, 30.12.

Russische Weihnacht
trad. Weihnachtskonzert der **Zarewitsch Don Kosaken**
20.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl
(Abendkasse ab 19.00 Uhr)

DEZEMBER Mo, 31.12.

Jahresschlussgottesdienst
16.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER Di, 01.01.

Hochfest der Gottesmutter Maria
Hl. Messen
10.00 u. 19.00 Uhr, Pfarrkirche

JÄNNER So, 06.01.

Erscheinung des Herrn
Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche

JÄNNER Fr, 11.01.

Eishockey Zirl – Kufstein
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

JÄNNER Do, 17.01.

Infoabend
der Hospizgruppe Zirl
18.30 Uhr, im ´s zenzi

JÄNNER Sa, 19.01.

Faschingsbörse
der Tamischen Damen
11.00 Uhr, Raum24 (siehe Seite 12)

JÄNNER Do, 24.01.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, B4

JÄNNER Fr, 25.01.

Eishockey Zirl – Wattens
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

JÄNNER Sa, 26.01.

Brauchtumsschaug´n
der Zirler Türggeler
20.00 Uhr, B4

FEBER Fr, 01.02.

Eishockey Zirl – Hohenems
19.30 Uhr, Sportplatz Zirl

FEBER So, 17.02.

Großer Faschingsumzug
ab 13.00 Uhr, Ortszentrum
(siehe Seite 10)

Patschnball
der Faschingsgilde Zirl
17.00-22.00 Uhr, B4

FEBER Do, 28.02.

Kinderfasching
der Marktgemeinde Zirl
14.00 Uhr, B4 (siehe Seite 10)

MÄRZ Sa, 02.03.

Faschingsball
der Zirler Türggeler
17.00 Uhr, B4

MÄRZ Sa, 09.03.

5. Repair Café von Perspektive für Kinder und Erwachsenenschule Zirl
14.00 Uhr, B (siehe Seite 19)

SCHAU VORBEI

DEMENZLÄCHELN FRÜHSTÜCK
15.12.2018, 09.00 Uhr, Raum24

Ein Demenzlächler/-innen Zusammentreffen mit Kaffee und Kuchen zum Thema **„kennen lernen"**
* Kostenlose Schulungen zu Demenz-Themen, die aktuell von Interesse sind
* Demenz-Prävention für alle Interessierten
Ausflug, Konzert, Theater, Museum, Tanz und alles was interessiert.
… für Menschen mit Diagnose Demenz & all ihre Angehörige
www.schenk-ein-demenzlaecheln.com

ADVENTMARKT

Bereits zum zwölften Mal findet heuer in Zirl der Adventmarkt beim Musikpavillion statt!
Ab 01.12.2018 ist dieser wieder samstags und sonntags von 16- 21 Uhr geöffnet.
In schönen Holzhäuschen werden Kleinkunst, Vorweihnachtliches, Dekoratives und Selbstgebasteltes präsentiert.
Sonntags ab 16 Uhr Kinderprogramm im beheizten Zelt.

CHRISTBAUM-ABHOLUNG

Um den ZirlerInnen die Entsorgung ihrer Christbäume zu erleichtern, sowie gleichzeitig eine umweltgerechte und sinnvolle Verwertung zu gewährleisten, wird heuer wieder die Christbaumsammlung von der Marktgemeinde Zirl durchgeführt.
Die Christbäume können **von 7. bis 9. Jänner 2019** zur Abholung am jeweiligen Abfuhrtag beim Müllcontainer od. -kübel bereitgestellt werden.

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

250 Jahre Nachwaldteilung

Wie im ganzen Land nutzten alle ortsansässigen Haus- und Grundbesitzer den gesamten gemeinschaftlichen Wald für ihren Bedarf.

Da dies jedoch zu Problemen führte (jeder suchte sich die ertragreichsten Waldgebiete aus), wurde im Jahr 1738 den Gerichten aufgetragen, Waldteilungen durchzuführen. Damit sollte eine bessere und nachhaltigere Nutzung des Waldes möglich sein, da in Hinkunft die Berechtigten für genau festgelegte Flächen verantwortlich waren. Aufgrund dieser Aufforderung erfolgte in Zirl im Jahr 1756 die erste, im Jahr 1768 eine zweite Waldteilung (Nachwaldteilung). Bei dieser nun vor genau 250 Jahren erfolgten Nachwaldteilung wurden die weniger lukrativen Gebiete des Gemeindewaldes vom Gilgenbachl einwärts (das Gilgenbachl befindet sich im Brunntl nach dem Hörbstenboden) auch noch aufgeteilt.
Folgende Gebiete wurden aufgeteilt: (siehe Abb. 1, Abschrift aus 1871)

* Kucha, Schlag, Lähn
* Unterer Solstein
* Kirchenschlag
* Klausenegg
* Gearn
* Brunnenschrofen
* Freimähder

Entsprechend der Steuerleistung wurden die Teilwaldrechte in Klafter zugeteilt. Die Beschreibung der einzelnen Teilwaldrechte erfolgte im Normalfall ohne zeichnerische Darstellung (dies war nur bei Sonderformen der Flächen üblich), sondern durch genaue Angabe der jeweiligen Nachbarn oder Örtlichkeiten (siehe Abb. 2, Original Waldteilungsprotokoll aus 1768).
Beim ersten erwähnten Teilwaldberechtigen Valentin Tiefenbrunner ist als angrenzed neben drei Personen das „Kirchberger Tal" angeführt.
Dass der Grundbesitz in Zirl damals nicht nur Männern vorbehalten war, beweist bereits das zweite zugeteilte Teilwaldrecht, welches einer Christina Sibliner zugeteilt wurde.
Da die Sicherstellung der Nutzungsrechte sehr wichtig war und im Jahre 1856 für Zirl der neue Kataster mit neuen Grundstücksnummern eingeführt wurde, wurde im Jänner 1871 durch Johann Haslwanter und den Waldaufseher Johann Tiefenbrunner eine genaue Abschrift dieses Nachwaldteilungsprotokolls verfasst.

Abb. 1

In den Folgejahren wurden immer wieder aktualisierte Verzeichnisse der Waldberechtigten angelegt.
Die Waldaufteilungsprotokolle von 1756 und 1768, die Abschrift und die in den Folgejahren erstellten Verzeichnisse sind noch im Gemeindearchiv Zirl erhalten.

Abb. 2

Bezirkschronistentag 2018

Regelmäßig treffen sich die ChronistInnen des Bezirkes, jeweils in einem anderen Ort. Im Jahr 2018 hatte Zirl diese Ehre und so trafen sich im Juni ca. 20 ChronistInnen des Bezirkes Innsbruck-Land West zum Chronistentreffen in Zirl. Nach einer Führung durch die neu renovierte Zirler Pfarrkirche (bis in den Dachboden) versammelten sich die Teilnehmer im FamBoZi. Dort stellte Bgm. Thomas Öfner die Marktgemeinde Zirl kurz vor. Danach wurden Inhalte aus und Aktivitäten für die Zirler Ortschronik durch den Zirler Ortschronisten präsentiert. Nach einem Mundartvortrag über Hausnamen folgten Berichte über die Aktivitäten der Orts- und des Landeschronisten.

Zirl freut sich über sein drittes „e“

Foto: Energie Tirol

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung, das von der Erhebung des energetischen Ist-Zustands der Gemeinde über die Erarbeitung von energieeffizienzsteigernden Maßnahmen bis hin zu Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung bei Förderansuchen reicht. 50 Tiroler Gemeinden nehmen derzeit am Programm teil.

Bei der e5-Gala vom 29.10. durften sich Bgm. Thomas Öfner und das e5-Team über die Auszeichnung mit drei e's freuen. Die Gemeinde erzielte ihre gute Wertung (eee) unter anderem dank der aktiven Beteiligung an der 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz, sowie die zahlreichen Aktivitäten, die im selbst ausgerufenen Klimaschutzjahr 2017 durchgeführt wurden.

Apfelverteilaktion 2018

Auch heuer wieder gab es kleine Geschenke für die Zirler PendlerInnen, welche ihren täglichen Weg von und zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen und damit die Verkehrsbelastung reduzieren. Bereits in den frühen Morgenstunden verteilten die Mitglieder des Umweltausschusses unter Obfrau Sigrid Thomaser an den Bushaltestellen und am Bahnhof frische, heimische Äpfel und zauberten damit so manches Lächeln in die noch müden Gesichter.

Im Bild v.l.: Rainer Schöpf, Sigrid Thomaser, Bgm. Thomas Öfner, Josef Gspan, Regina Stolze-Witting und Anna Rieder.

JuZe (Jugendzentrum) und MoJa (Mobile Jugendarbeit) berichten aus Ihrem Alltag

21 Jahre Jugendzentrum JuZe

Das Jugendzentrum Zirl wurde heuer 21 Jahre alt. Zu diesem Anlass fand im September eine große Jubiläumsfeier statt, zu der zahlreiche Sympathisant*innen, Jugendliche, ehemalige Mitarbeiter*innen und Politiker*innen gekommen sind. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, leckere Köstlichkeiten, zubereitet von Bewohner*innen des Flüchtlingsheims, eine Fotoausstellung und die Premiere des Dokumentarfilms über das Jugendzentrum. Interessierte können den Film ab jetzt auch auf Youtube, unter dem Suchbegriff „20 Jahre Jugendzentrum Zirl“ finden. Am Abend fand dann eine große Party für alle Jugendlichen statt.

Für sein besonderes Engagement in der Jugendarbeit wurde Leo Kaserer bedankt, der in verschiedenen Funktionen die Jugendarbeit in Zirl, im JuZe besonders intensiv mitgeprägt hat. Für sein soziales Engagement, sein parteiliches und hartnäckiges Eintreten für die Anliegen und Bedürfnisse junger Menschen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich DANKE gesagt.

Die Öffnungszeiten von JuZe und MoJa findet ihr in dieser Ausgabe auf Seite 2.

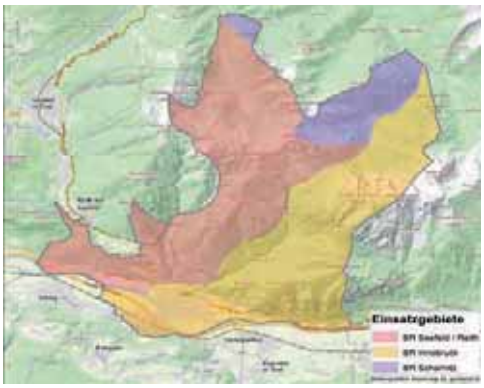
Graffiti zur Rad – WM

Organisiert von der MoJa Zirl gestalteten Jugendliche, gemeinsam mit dem Künstler Hannes Merkl, Bauzaunnetze mit Motiven rund um die Rad-WM. Die fertigen Planen wurden dann auf die Absperrgitter in der Kirchstrasse gehängt und konnten von allen Zirlerinnen und Zirleren bewundert werden.

Fotos(3): MoJa Zirl

Das Engagement der Bergrettung Seefeld/Reith in Zirl

Etwa 50km² des Zirler Gemeindegebiets (ca. 90%) sind alpines Gelände.
Nachdem es in Zirl keine Ortstelle der Bergrettung Tirol gibt, teilen sich die Ortsstellen Seefeld/Reith, Innsbruck und Scharnitz das Gebiet auf. Diese Aufteilung ist insbesondere deshalb von Bedeutung, damit die Leitstelle Tirol bei Alarmierungen über die Notrufnummern **140 (Alpin-) und 112 (Euronotruf)** entsprechende Ansprechpartner hat. Selbstverständlich arbeiten die Ortsstellen bei größeren Einsätzen und im Nahbereich der Einsatzgrenzen eng miteinander zusammen und veranstalten gemeinsame Übungen.



Einteilung des Zirler Gemeindegebiets nach Ortstellen der Bergrettung Tirol.

Die Ortstelle Seefeld/Reith ist für knapp 50%, Innsbruck für knapp 40% und Scharnitz für gut 10% des Alpingeländes in Zirl „zuständig".
Das Einsatzgebiet der Ortstelle Seefeld/Reith umfasst dabei den Zirler Berg, das Schlossbachgebiet, die Freiungen und Eppzirl sowie die Gebiete von Hochzirl übers Thomasegg hinauf bis zu Kuhlochspitze und Erlspitze. Die Grenze zur Ortsstelle Innsbruck verläuft von Hochzirl entlang des Pleinerwegs und des Gnaumpenlochs hinauf zum Erlsattel. Unfälle im Bereich des Solsteinhauses werden normalerweise von den Ehrenamtlichen der Bergrettung Seefeld/Reith übernommen. Sie sind daher stolz darauf, auch einige ortskundige und alpin-erfahrene Zirler zu ihren 65 aktiven Mitgliedern zählen zu können.
In den letzten Jahren wurden einige Übungen im Zirler Teil des Einsatzgebiets durchgeführt, wobei der Schwerpunkt im Winter auf Lawinenübungen in Eppzirl und im Sommer auf Seilbergungen im Bereich der Zirler Klammen gelegt wurde. Neben dem Training von Bergemethoden und der professionellen Ersten Hilfe im Alpingelände geht es dabei immer auch um das Kennenlernen des Einsatzgebiets und darum, die Gepflogenheiten der Nutzer dieses Naturraums einschätzen zu können. So hat sich beispielsweise Eppzirl in den letzten Jahren zu einem vielbesuchten Skitouren- und Freeride-Gelände entwickelt. Jedes Jahr kommt es auch zu einigen Einsätzen auf Zirler Boden, wobei das Spektrum hier von Sucheinsätzen über Bergungen aus felsigem Gelände bis hin zu internistischen Notfällen reicht.
Obmann Andreas Wanner und sein junger, engagierter Ausschuss freuen sich immer über Interessenten und Interessentinnen aus Zirl, die der Bergrettung Seefeld/Reith beitreten möchten.
seefeld@bergrettung-tirol.at
www.seefeld.bergrettung-tirol.at

Ein Garten mitten in Zirl

Seit Herbst 2017 gibt es einen allgemein zugänglichen Garten mitten in Zirl.
Damals beschloss der Gemeinderat einstimmig, auf dem ehemaligen Kapferer-Grund statt Parkplätzen eine Grünfläche zu schaffen, und so entstand dort der Zirler Gemeinschaftsgarten.
Was ist nun ein Gemeinschaftsgarten? Jede Person, die Interesse am Garteln hat, kann sich melden und bekommt eine Fläche zum biologischen Anbauen von Gemüse und Kräutern. Ein weiterer Teil der Fläche wird gemeinsam bewirtschaftet und z.B. Kartoffeln und Bohnen eingesetzt. Und in den Rest wurde eine Blumenwiese eingesät, die sich heuer im Sommer zu einer bunten Bienen- und Insektenweide verwandelt hat.
Der Gemeinschaftsgarten entwickelte sich aber auch zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung: Kinder treffen sich auf ihrem Schulweg und spielen in der Wiese, Garten-Interessierte tauschen sich aus über die neuesten Gemüsesorten, während der Zirler Mobilitätswoche wurden bei einem kleinen Pavillon-Fest gemeinsam mit den Bewohnern des Flüchtlingsheims Köstlichkeiten aus dem Garten geerntet und verkocht, und am Tag der offenen Tür präsentierten die Gärtnerinnen und Gärtner schon mit etwas Stolz ihre Produkte. Bei einem Glas biologischem Apfelsaft ließ es sich trefflich miteinander reden.
So ist mitten in Zirl eine grüne Oase und ein neuer Treffpunkt entstanden, wo man sich einfach hinsetzen, spielen oder garteln kann. Zirl hat damit neue Maßstäbe auf dem Weg zu einer lebenswerten und lebendigen Gemeinde gesetzt.

Foto: privat

Meisterbrief für Manuel Koch

Beim Galaabend der Meister am 8.11.2018 konnte Manuel Koch seine Meister-Urkunde in der Sparte Elektrotechnik feierlich in Empfang nehmen. Als einer der ersten Gratulanten freute sich Bgm. Mag. Thomas Öfner mit ihm.

Die SchaufenZter-Redaktion schließt sich diesen Glückwünschen sehr herzlich an.

Alles ist möglich – dein Einsatz wirkt!

Du möchtest deine freie Zeit teilen und sinnvoll nutzen?
Du suchst nach einer Aufgabe, bei der du deine persönlichen Talente und Fertigkeiten einsetzen und neue Erfahrungen sammeln kannst?
Dann ist ein freiwilliger Einsatz vielleicht genau das Richtige für dich!
Die Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in Zirl sind so vielfältig, wie die unterschiedlichen Menschen die mitwirken. Fahrtdienste, Besuche bei älteren Menschen, Kinderbetreuung oder Vorleseaktionen, sowie kreative Einsätze in verschiedenen Einrichtungen, integrative Mithilfe rund ums Flüchtlingsheim, wie vielfältige Betätigungsfelder in der Pfarre, oder das Mitwirken in einem unserer zahlreichen Vereine – egal ob kurzfristiges, einmaliges oder längerfristiges, regelmäßiges Engagement – alles ist möglich!
Freiwilligkeit gibt Hoffnung und spendet Sinn, verbindet Generationen, kann Halt geben und sensibilisieren.
Durch deinen Beitrag wird Gemeinschaft gelebt, du kannst andere unterstützen und vor allem deine Fähigkeiten sinnvoll einsetzen.
Als FreiwilligeR schaffst du unbezahlbare Werte, sammelst bereichernde Erfahrungen, knüpfst neue Kontakte und findest herzliche Freundschaften.
Gemeinsam finden wir eine Aufgabe die dir gefällt!
Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich bei:
Freiwilligenkoordination
Mag.ª Maria Witting
m.witting@zirl.gv.at
05238 54001 141

Dankeschön :)

Mühsam war der Abstieg sehr,
ein neuer Zugang zum Schlossbach musste her.
Herr Regierungsrat Ing. Reinhard Keber half uns weiter,
die Firma Plattner & Co Kalkwerke arbeiteten schwer und heiter.
Der neue Zugang zum Schlossbach macht uns jetzt eine riesen Freud`,
die Kinder und das Team des Schlossbachkindergartens möchten sich bedanken bei die helfenden Leut´.

Foto: Lebensraum Gewässer

Einen ganz herzlichen Dank im Namen aller Schüler und Schülerinnen, Pädagoginnen und Eltern der Schulischen Tagesbetreuung VS Zirl möchte wir an Herrn Regierungsrat Ing. Reinhard Keber und an die Firma Plattner & Co Kalkwerke schicken, welche uns nun den ersehnten, gefahrlosen Abstieg zu unserem Lebensraum Schlossbach ermöglicht haben.
Vielen, vielen Dank!

Foto: STB Volksschule

JEDER TROPFEN IST WERTVOLL!

Wie unser Tank-Wasser genau wiederverwertet wird, lesen Sie auf **verantwortung.hollu.com!**

Wasser ist Leben! Deshalb gehen wir sehr sorgsam damit um. Wir fangen unser Produktionswasser in Tanks auf & verwenden es so oft wie möglich wieder.

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5238 52800 | www.hollu.com

hollu
so geht sauber.

www.diewiedenkaiser.com

Jubiläen und Hochzeiten

Am Standesamt Zirl gaben sich das JA-Wort fürs Leben

Foto: privat

am 18. Mai 2018 Simone und Thomas Wild,

Foto: Thomas Kristen

am 4. August 2018 Veronika und Daniel Wellscheller.

Die SchaufenZter-Redaktion gratuliert ganz besonders herzlich!

Gleich 7 Paare konnten bei einer kleinen Feier am 16.10.2018 die wunderschönen Jubiläen der Goldenen (50) oder sogar Diamantenen Hochzeit (60 Ehejahre) feiern:

Foto: zeitungsfoto .at

Im Bild v.l. Bgm. Thomas Öfner, Rudolf und Annelore Hrdlovics (50), Werner und Heidemarie Sosinski (50), Otto und Elisabeth Bachlechner (50), Josef und Margit Huter (50), Irmgard und Engelbert Mathoy (50), Mathilde und Alfred Gogala (50), Rosa und Friedrich Gspan (60) sowie Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser. Leider nicht im Bild: Magdalena und Robert Kruder (50 Ehejahre).

90. Geburtstag Erna Öfner

90. Geburtstag Brigitte Holy

90. Geburtstag Maria Ruetz

Immer wieder ist es eine besondere Freude, wenn Bgm. Thomas Öfner oder VBgm.in Iris Zangerl-Walser die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Zirl an unsere Geburtstagsjubilar/-innen überbringen dürfen. **Von Herzen alles Gute zum Geburtstag!**

Ehrenzeichenträger Johann Rangger zum 90. Geburtstag

Der Zirler Organist und Komponist Hans Rangger feierte am 26. Oktober 2018 seinen 90. Geburtstag. Er spielt schon jahrzehntelang die Orgel in der Pfarrkirche und hat einige Messen und viele andere Werke geschaffen, die das Repertoire des Kirchenchores bereichern. Aus diesem Grund hat der Chor ihm im ´s zenzi, wo er seinen Lebensabend verbringt, ein Ständchen gesungen. Evi Lackner ließ in einer humorvollen Rede seine Verdienste Revue passieren und überreichte im Namen der Chormitglieder einen Blumenstrauß und ein Geschenk. Der Festgottesdienst zu Allerheiligen wurde mit seiner „Ländlichen Messe in Es“ gestaltet, darüber hat er sich sehr gefreut. Es ist schön, einen Komponisten in der eigenen Gemeinde zu haben. Kirchenchor und Marktgemeinde gratulieren hiermit ganz herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.

Der Kirchenchor Zirl sucht neue Mitglieder

Auch Sänger werden älter, und so haben in letzter Zeit einige aus Altersgründen den Kirchenchor verlassen. So ist es uns ein Anliegen, neue Sänger und Sängerinnen für den Chor zu gewinnen. Besonders Männerstimmen werden derzeit gesucht. Auch wer noch nicht in einem Chor gesungen hat, kann gerne einmal vorbeikommen und die Chorgemeinschaft kennenlernen. Das gemeinsame Singen ist eine schöne Erfahrung, um einem selbst und anderen Freude zu bereiten. Der Kirchenchor ist eine herzliche Gemeinschaft, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Falls Sie selber einmal den Wunsch verspüren, probeweise oder eine bestimmte Zeit lang mitzumachen oder „hineinzuschnuppern“, sind Sie herzlich willkommen. Wenn Sie Menschen kennen, die gerne singen, bitte ich Sie, ihnen diese Möglichkeit mitzuteilen. Das gemeinsame Singen beschenkt die Zuhörer, besonders aber die Singenden selber.

Joachim Mayer, Chorleiter

Foto: Kirchenchor Zirl

Gut Pfad aus Uganda

Foto: Bernhard Linhofer

Im August bereisten wir, vier Jugendleiter der Pfadfindergruppe Zirl, mit sieben weiteren Tiroler Pfadis im Zuge eines Sozialprojekts Uganda. Dank der Kooperation mit „Kindern eine Chance" bekamen wir die Möglichkeit, das Land aus einer ganz besonderen Perspektive kennenzulernen. Mit einheimischen Pfadfindern und Jugendlichen, aus den von der Völser NGO gebauten und betreuten Schulen, konnten wir das für uns ganz ungewöhnliche Land entdecken und besser kennenlernen.
Besonders der enge Kontakt mit den 77 sozial bedürftigen Kindern während unserem einwöchigen selbstgestalteten Camp war prägend für uns, genauso wie das Erkunden der Hauptstadt mit lokalen Pfadfindern oder das Reisen mit behinderten Jugendlichen. Die Erfahrungen sind so zahl- wie facettenreich und eigentlich nicht in Worten zu fassen. Nach einigen Herausforderungen können wir selbst nur erahnen wie es ist, dort aufzuwachsen und zu leben. Nur so viel: Die Menschen in Uganda benötigen Hilfe der NGOs, um sich selbst zu helfen. Wir sind froh, dass wir einen kleinen Beitrag dazu leisten konnten.

Sommer Dorfturnier im Stockschießen

Der Zirler Eisstockschützenverein veranstaltete wieder das alljährliche Sommerdorfturnier. 14 Mannschaften nahmen dieses Jahr daran teil.
In den Vorrundenspielen konnten sich die Favoriten der jeweiligen Gruppen letztendlich erfolgreich durchsetzen. In der Gruppe Weiß gewann knapp das Team „Zocker" vor dem „Tennisclub Zirl" und den „Bommelräubern", in der Gruppe Rot siegte die „Jeme Bach Bar" vor dem „Computerclub" und der „Schützenkompanie".
Die Finalspiele waren spannend bis zum letztem Schuss. Erst bei der letzten Kehre konnten sich die „Zocker" den Sieg gegen die „Jeme Bach Bar" mit 17:11 sichern. Das Spiel um den 3.Platz war eine klare Angelegenheit für den „Tennisclub Zirl". Sie entschieden das Spiel gegen den „Computerclub" mit 23:3 für sich.
Nach dieser gelungenenVeranstaltung freut sich der Eisschützenverein Zirl schon auf das 41. Dorfturnier auf Eis am 26.Jänner 2019 und hofft, dass wieder viele Mannschaften daran teilnehmen.

1. Platz "ZOCKER" mit Obmann Toni Plankensteiner und Schiedsrichter Dietmar Schlapper.
Foto: Eisstockschützenverein Zirl

Foto: Perspektive für Kinder

Zirler Repair-Café ausgezeichnet

Der Verein „Perspektive für Kinder - Uganda", Obfrau Elisabeth Fuchs, veranstaltet gemeinsam mit der Erwachsenenschule Zirl, Obfrau Maria Schneider, das Repair Café in Zirl. Diese Veranstaltung wurde von LH-Stv.in Ingrid Felipe als Green-Event ausgezeichnet. Am 31. August im Rahmen der ÖKO und FAIR Messe wurde die Urkunde überreicht.
Das nächste Repair-Café in Zirl ist bereits geplant und wird am 9.3.2019 stattfinden.

Erfolgreiche Delfine bei der 14. Internationalen Alpentrophy

Die Zirler Schwimmer und Schwimmerinnen tauchten erfolgreich ins kühle Nass. Top vorbereitet vom Trainerteam rund um Rupi Trenkwalder schwammen die Delfine unter den 24 teilnehmenden Vereinen an der Spitze mit.
Unsere Medaillengewinner: Romy Pabst 3x Gold – Lea Zoller 2x Gold, 1x Silber – Marco Sonntag 1x Gold, 2x Silber – Moritz Krätschmer 1x Gold, 2x Silber – Lisa Pabst 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze und Fabian Walk 1x Silber und 1x Bronze.
Über tolle Zeiten freuen sich: Lorena Übelhör, Leonie Schmittdiel, Carmen Hauser, Larissa Walk, Tobias Rauscher-Watfah, Alexander Dmitriev, Laurin und Jonas Felbar.
Neben einem dichten Herbstprogramm bereiten sich die Zirler SchwimmerInnen auch auf die 1. tirol swim trophy

Foto: Schwimmklub Zirl

am 1./2.12.2018 vor, ein Bewerb, den der Schwimmklub Zirl erstmals in der Schwimmhalle am USI Gelände in Innsbruck durchführen wird. Der Schwimmklub Zirl bedankt sich schon vorab herzlich für die zahlreichen Unterstützer!

TC Zirl bei Kinder-Clubmeisterschaften

Im September fanden die Mannschaftsmeisterschaften U9 und U10 statt, bei denen der TC Zirl mit jeweils einer Mannschaft vertreten war.
Unser U9 Team mit Vitus Wander, Tobias Grasl, Adrien Racanati und Leon König spielte in der Gruppe mit dem TC Telfs und dem TC Pfunds. In der ersten Begegnung gab es gegen den TC Telfs noch eine knappe Niederlage mit 1:2. Nach den beiden Einzeln musste das Doppel entscheiden, das ganz knapp im Championstiebreak an die Gegner ging. Im Heimspiel gegen den TC Pfunds gingen die beiden Einzel klar an den TC Zirl und fixierten damit – nach wieder einem ganz knappen Doppel – den Heimsieg. Insgesamt erreichten wir den guten zweiten Platz hinter dem TC Telfs.
In der U10 wurden in einer Gruppe von vier Mannschaften jeweils drei Einzel und ein Doppel gespielt. Maximilian Gspan, Paulina Sersch, Julia Praxmarer, Moritz Schwabl und Tobias Hussl waren für den TC Zirl im Einsatz. Nach zwei Auswärtsspielen mit Niederlagen konnten sie zuhause gegen Imst groß aufspielen. Alle Spiele gingen an den TC Zirl und damit fand die Meisterschaft mit einem 4:0 ein schönes Ende und die U10 belegte den dritten Platz.

Foto: TC Zirl

Kürbisfest Eigenhofen

Zum 20-jährigen Jubiläum konnte die Dorfgemeinschaft Eigenhofen-Dirschenbach heuer wieder bei perfektem Herbstwetter das traditionelle Sonnenblumen-Kürbisfest feiern und parallel dazu das Fußballgedächtnisturnier für Christian Hilber austragen. Viele von Kindern gebastelte Kürbisse, aber auch besonders schwere Kürbisse und riesige Sonnenblumen konnte man bewundern.
Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei allen Besuchern und Mitwirkenden und freut sich schon auf 2019.

Foto: DG Eigenhofen-Dirschenbach

Pinke Woche in Zirl

Im September hat in Zirl eine „Pinke Woche" stattgefunden mit umfangreichem Programm rund um das allgegenwärtige Thema Brustkrebs. Bei zahlreichen Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte wurde die stolze Summe von € 6.003,88 an freiwilligen Spenden eingenommen. Dieses Geld kommt auf direktem Weg der Österreichischen Krebshilfe Tirol zugute.
Vielen herzlichen Dank allen SpenderInnen!

Bei der Übergabe der stolzen Spendensumme (v.l.) Anita Singer von der Österr. Krebshilfe Tirol, Andrea Wolfgang-Stock vom Raum24 und Initiatorin Angelika Neuner. Foto: Österr. Krebshilfe Tirol

Alpenvereinsjugend Zirl erobert die Berge im Ländle

In der heurigen Alpinwoche im August war die ÖAV-Jugend Zirl erstmals im Montafon zugange.
Das Selbstversorgerhaus „Reinhilde" in St. Gallenkirch hat sich dabei als idealer Standort erwiesen. Zahlreiche Klettergärten und -steige, anspruchsvolle Bergtouren, aber auch gemütliche Bademöglichkeiten lagen in unmittelbarer Nähe. Rund ums Haus sorgte eine riesige Wiesenfläche für vielfältige Freizeitmöglichkeiten.
Bereits die Anreise führte einen Teil der Gruppe über die hohen Berge. Mit dem Mountainbike bezwang ein 18-köpfiger Trupp in zwei Tagen die Strecke von St. Anton über die Konstanzer und Heilbronner Hütte ins Montafon. Der Rest reiste mit dem Bus an und erkundete derweil schon die Gegend rund um St. Gallenkirch.

Fotos (2): ÖAV-Jugend Zirl

Dabei bezwangen selbst die Kleinsten den Klettersteig „Röbi" in Gargellen.
Am dritten Tag verlangten nicht nur die Touren, sondern auch das Wetter den Kindern einiges ab. Während die Großen die Gipfel der Madrisella und der Heimspitze eroberten, turnten die Kleineren über den Klettersteig „Burg". Beiden Gruppen gemeinsam war, dass sie triefend nass ins Haus „Reinhilde" zurückkehrten. Als besonderer Erfolg bleibt der sechste Tag in Erinnerung: gleich 23 Alpenvereinskinder und -jugendliche in Begleitung von Sepp Jöchler standen am Gipfel der Schesaplana.

Sie ist mit 2965 Metern die höchste Spitze im Rätikon und ermöglichte Blicke bis weit über den Bodensee hinaus sowie zu den hohen Bergen Italiens und der Schweiz.
Der letzte Tag zog die Kinder nochmals in den Klettergarten bei Partenen und zum Schwimmen. Die Kleineren erfreuten sich derweil am Rutschenpark „Golm".
Trotz einer ausgiebigen Alpinwoche traten einige Unentwegte die Heimreise wieder mit den Rädern an. Diesmal ging's via Bielerhöhe nach Zirl. Der Rest fand in den VW-Bussen der Betreuer Platz und kehrte mit diesen heim.
Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Sponsoren der Alpinwoche: Marktgemeinde Zirl, Land Tirol – JUFF, Malermeister Plattner, RLB Tirol – Bankstelle Zirl und Alpenverein Innsbruck.

WM-Bronze für Martina Kuenz

Nach ihrer EM-Bronzemedaille im Frühjahr konnte die Zirler Ringerin Martina Kuenz auch bei der WM im Oktober in Budapest die Bronzemedaille im Ringen für sich und ihren RSC Inzing erobern.
Im Halbfinale lieferte sie sich mit der späteren Weltmeisterin Di Stasio aus Canada einen offenen Schlagabtausch und unterlag nur knapp mit 6:3 nach Punkten. In der Hoffnungsrunde ließ sie nichts anbrennen und besiegte ihre rumänische Gegnerin klar auf Schulter. Im Kampf um die Bronzemedaille gegen die Ägypterin Hamza behielt Martina sowohl die Nerven als auch die Oberhand und siegte nach voller Kampfzeit mit 2:1 nach Punkten.
Bgm. Mag. Thomas Öfner gratulierte Martina Kuenz beim offiziellen Empfang durch die Gemeinde Inzing und den RSC Inzing zu ihren hervorragenden Leistungen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Sommercamp 2018

Foto: Best Coaching

Sonne, Sonne, Sonne – so lässt sich der heurige Sommer kurz zusammenfassen.
Heuer wurde das Sommercamp von Zirl nach Axams verlegt. Mittels Shuttleservice wurden die Kinder nach Axams gebracht und wieder zurück nach Zirl. Eine reibungslose Organisation sorgte dafür, dass ca. 10 Kinder aus Zirl bei der Feriensportwoche mitmachen konnten, ohne dass die Eltern einen Mehraufwand hatten. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir konnten bei herrlichem Sonnenschein ein tolles und abwechslungsreiches Programm mit den Kindern gestalten. Schwimmen stand diesen Sommer ganz oben auf unserer Aktivitätenliste, gefolgt von Hüpfburghüpfen und Fußballspielen. So ging ein schöner Sommer viel zu schnell zu Ende.

Gemeinsam gehen wir neue Wege!

Gemeinsam entwickeln wir „Zirl mobil – unser Mobilitätskonzept“

Unser Mobilitätskonzept *"Zirl mobil"* ist ein Leitbild, das uns beschreiben wird, wie die Mobilität für unsere Gemeinde organisiert sein soll.

Bei einem so zentralen Thema wie der Mobilität werden viele Entscheidungen getroffen und Ideen verwirklicht, die die gesamte Bevölkerung in allen Lebenslagen betrifft. Deshalb ist es unser wichtigstes Anliegen, das Mobilitätskonzept gemeinsam mit Ihnen und für Sie zu erstellen. Wir haben mit dem Expert*innen-Team Architektin DI^in^ Ursula Faix und Dr. Stephan Tischler darüber gesprochen. Hier ein Auszug aus dem Interview:

Linder-Sommer: Ursula Faix, Sie sind Leiterin des Projektteams: Was ist das Besondere an *"Zirl mobil"*?

Faix: Das Besondere an *"Zirl mobil"* ist, dass die Planung und die Einbindung der Bevölkerung zeitlich parallel und thematisch ineinander verflochten laufen. Oft steht am Anfang ein Beteiligungsprozess, der Fragen zur Ortsentwicklung behandelt. Erst im Anschluss daran wird ein Plan auf deren Basis erarbeitet. Die Bevölkerung kann sich während des Beteiligungsprozesses oft nur sehr schwer vorstellen, was die von ihnen erarbeiteten Ziele und Maßnahmen planerisch für die Entwicklung ihrer Gemeinde bedeuten.

Verstehen wir das richtig. In Zirl arbeiten Bevölkerung und Ihr Planungsteam sehr realitätsnah, verständlich und immer bereits an der planerischen Darstellung der Ideen?

Faix: Was den öffentlichen Raum im Zentrum betrifft, ist das richtig! Auf unserem Weg in Zirl können wir die in den Workshops und Veranstaltungen erarbeiteten Ziele und Maßnahmen gleich auf Plänen festhalten. Diese Pläne werden dann von der Bevölkerung in einer weiteren Runde beurteilt und adaptiert. Davor wird von Stephan Tischler jedoch ein Set aus Maßnahmen, basierend auf der gegenwärtigen Situation, zusammengestellt. Je nach verkehrspolitischem Standpunkt sind diese Maßnahmen dann seitens der Politik zu priorisieren.

Stephan Tischler, Sie begleiten das Projekt als Experte für die Entwicklung von Mobilitätskonzepten. Erzählen Sie ein bisschen was über sich?

Tischler: Ich habe an der Universität Innsbruck promoviert. Relativ rasch habe ich mich im verkehrswissenschaftlichen Bereich auf die Schnittstelle Mobilität, Verkehr und Raumnutzung spezialisiert und arbeite an Forschungsprojekten im In- und Ausland. Seit mehr als 15 Jahren arbeite ich im Verkehrsbereich, zunächst als Leiter von Großprojekten vom Semmering-Basistunnel bis hin zu Verkehrs- und Mobilitätskonzepten für Gemeinden im In- und Ausland. Gemeinsam mit der Bevölkerung freue ich mich darauf, diesen Weg in Zirl zu gehen.

Warum glauben Sie, dass *"Zirl mobil"* eine Bereicherung für Zirl sein wird?

Faix: Mein Architekturbüro ist auf Städtebau, Orts- und Gemeindeentwicklung spezialisiert. Ich beschäftige mich seit mehreren Jahren mit dem Thema der Begegnungszonen. Mit Stephan Tischler im Team zu arbeiten, wo wir seine Erkenntnisse aus der Forschung gepaart mit meinen gestalterischen Kompetenzen anwenden können, sehe ich als großen Pluspunkt für Zirl.

Sie haben nun einen kleinen Einblick in den Weg zu einer neuen Mobilität für Zirl bekommen. Doch: Was ist Mobilität überhaupt? Wieso brauchen wir ein Mobilitätskonzept? Wie können wir Zirler*innen uns beteiligen? Wir laden Sie ein: Lesen Sie das gesamte Interview und mehr auf der Website: **www.zirlmobil.info**

Wer sind „wir“? Wir sind Krista Sommer und Anders Linder, vom „Büro Linder-Sommer“ und begleiten Sie durch den Prozess. In den nächsten Tagen und Wochen werden Sie uns öfters mal in Zirl begegnen, ob bei Veranstaltungen oder einfach im Gespräch. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in den Dialog zu gehen, damit Ihre Themen Platz finden, Sie Ihre Standpunkte einbringen und Ihre Anliegen berücksichtigt werden können.

Lassen Sie uns gemeinsam unser Mobilitätskonzept für Zirl entwickeln. Seien Sie dabei. Machen Sie mit? Wir freuen uns!

Winterdienst – Schneeräumung – Bitte beachten!

Noch ist es kaum vorstellbar, aber lassen wir uns nicht schon wieder vom Winter überraschen. Auch im letzten Winter gab es "über Nacht" sehr viel Schnee.

Wir bitten daher, besonders bei starkem Schneefall, ein paar Dinge zu beachten, die unsere Arbeit erleichtern und viel Ärger ersparen können:

Friedhof:

Wir sind stets bemüht, Ihnen den Weg zum Friedhof auch im Winter möglichst bequem zu ermöglichen. Bitte schützen Sie Ihren wertvollen Grabschmuck (Schüsseln, Kerzen, Blumen) am Weg bei den untersten Urnennischen, da diese, wenn sie verschneit sind, von der Schneeräumung nicht oder nur schwer gesehen werden und möglicherweise beschädigt werden könnten.

Gelbe Säcke:

Bei starkem Schneefall bitten wir, die Gelben Säcke wirklich erst am Abfuhrtag morgens auf die Straßen zu stellen. Wenn die Säcke über Nacht zugeschneit werden, kann es passieren, dass sie vom Schneepflug erfasst werden und sich der Inhalt über die Straße ergießt.

KINDERBILDUNGSEINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE ZIRL

Anmeldungswoche: Montag, 18.02.2019 bis Freitag, 22.02.2019

Änderungen vorbehalten!

Einrichtung	Öffnungszeiten	Ansprechperson
Kinderkrippe Florianstraße **3 Gruppen für 1½- bis 3-jährige** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-211 E-Mail: kinderkrippe@zirl.gv.at	Ganzjährig und ganztägig von 07.00 bis 14.30 Uhr, Mittagstisch möglich. Schließzeiten: • 23.12.2019-6.1.2020 • 9.4.-14.4.2020, 2.6.2020 • zwei Wochen im Sommer 2020	**Kinderkrippenleiterin** **Daniela Parz** Anmeldung in der KW 8 **Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr** **und Mi, 14.00-16.00 Uhr**
Kindergarten Marktplatz **6 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Marktplatz 5, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-221 E-Mail: kiga-marktplatz@zirl.gv.at	Ganzjährig und ganztägig von 07.00 bis 17.00 Uhr, Mittagstisch möglich. Schließzeiten: • 23.12.2019-6.1.2020 • 9.4.-14.4.2020, 2.6.2020 • zwei Wochen im Sommer 2020	**Kindergartenleiterin** **Barbara Piffer** Anmeldung in der KW 8 **Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr** **und Mi, 14.00-16.00 Uhr**
Kindergarten Schulgasse **3 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Schulgasse 14, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-231 E-Mail: kiga-schulgasse@zirl.gv.at	Ganzjährig von 07.00 bis 14.00 Uhr, Mittagstisch möglich. Schließzeiten: • 23.12.2019-6.1.2020 • 9.4.-14.4.2020, 2.6.2020 • zwei Wochen im Sommer 2020	**Kindergartenleiterin** **Heidi Walser** Anmeldung in der KW 8 **Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr** **und Mi, 14.00-16.00 Uhr**
Kindergarten Florianstraße **2 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-610 Mail: kiga-florianstrasse@zirl.gv.at	Ganzjährig und ganztägig von 07.00 bis 18.00 Uhr, Mittagstisch möglich. Schließzeiten: • 23.12.2019-6.1.2020 • 9.4.-14.4.2020, 2.6.2020 • zwei Wochen im Sommer 2020	**Kindergartenleiterin** **Angelika Hager** Anmeldung in der KW 8 **Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr** **und Mi, 14.00-16.00 Uhr**
Kindergarten Schlossbach **2 Gruppen für 3- bis 6-jährige** Bahnhofstraße 4, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 95 97 024 E-Mail: kiga-schlossbach@zirl.gv.at	Ganzjährig und ganztägig von 07.00 bis 17.00 Uhr, Mittagstisch möglich. Schließzeiten: • 23.12.2019-6.1.2020 • 9.4.-14.4.2020, 2.6.2020 • zwei Wochen im Sommer 2020	**Kindergartenleiterin** **Martina Schmid** Anmeldung in der KW 8 **Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr** **und Mi, 14.00-16.00 Uhr**

Die Anmeldezeiten für Mittagstisch und Schulische Tagesbetreuung folgen in unserer Ausgabe vom März 2019.

Familienrituale für das Weihnachtsfest - Ein Beitrag aus dem EKIZ Zirl

In den meisten Familien mit Kindern spürt man schon die Aufregung. Die magische Weihnachtszeit naht! Die Kinder reden vom Christkind, sie fragen sich, ob sie es dieses Jahr wohl sehen werden, oder ob es wieder schneller sein und vorbeifliegen wird. Sie reden von den Geschenken, die sie sich wünschen. Familien denken darüber nach, wie dieser besondere Tag gestaltet werden kann, sodass alle zufrieden und glücklich sind.

Der Tag vor dem Heiligen Abend kann für Kinder sehr lang werden. Einige schöne Ideen, welche von Familien stammen, möchten wir gerne weitergeben:

Wir können als Familie einen kranken oder hilfsbedürftigen Menschen besuchen gehen und ihm mit unserer Anwesenheit ein besonderes Geschenk machen.

Wir können als Familie eine Schnee- oder Waldwanderung zu einer kleinen Kapelle machen und dabei für die Tiere im Wald ein paar Äpfel und Vogelfutter auf die Bäume hängen.

Wir können Geschichten gemeinsam vorlesen, die schon lange darauf warten, vorgelesen zu werden.

Wir können nochmals die alten Spielsachen auspacken und damit spielen bevor es neue gibt, und wenn sie noch gut erhalten sind sie vielleicht an eine Organisation spenden, um auch anderen Kindern damit eine Freude zu machen.

Wir können gemeinsam Kekse oder einen Weihnachtskuchen backen und uns dabei Witze oder Geschichten erzählen.

Wir können unsere FreundInnen besuchen, ihnen persönlich „Frohe Weihnachten" wünschen und ihnen eine Karte überreichen. Vielleicht sogar eine, die wir zuvor selbst gebastelt haben.

Wir können gemeinsam Lieder singen und musizieren oder eine Weihnachtskerze gemeinsam basteln.

Wir können noch gemeinsam Eislaufen gehen, vielleicht sogar an einem See und dabei beobachten, wie der Schnee von den Zweigen auf den Boden fällt.

Wir können gemeinsam eine Kindermesse besuchen oder auf einen Aussichtspunkt wandern und ins Tal schauen, wie die vielen Lichter leuchten.

In vielen Familien gibt es altbewährte und schöne Rituale. Doch vielleicht möchten Sie diesen besonderen Tag auch etwas verändern, um ihm die Bedeutung zu geben, die Ihrer Familie besonders wichtig ist und das zu spüren, was Sie persönlich mit Weihnachten verbinden.

Die Marktgemeinde Zirl wünscht Ihnen besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest, Gesundheit und Freude für das kommende Jahr!

Bgm. Thomnas Öfner
mit Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung

Die Bibliothek Zirl ist auch während der Weihnachtsferien geöffnet, jedoch am 24. und 31.12. geschlossen.

Das Heimat- und Krippenmuseum ist ganzjährig jeweils Dienstag und Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, und im Jänner zusätzlich jeden Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Spezielle Terminvereinbarung jederzeit auch unter Tel. 0676/6301726 (Fr. Mag. Neuner) möglich.